

Tischvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Dez. II

Vorlagen-Nr. 0335/2009-2014

Zur Sitzung

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

15.06.2010 öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Maßnahmen auf dem Rheidter Werth

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle: 071070
Kostenträger: 13010100
Sachkonto:

Wenn nein

Deckungsvorschlag:
Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Die im Rahmen der Regionale 2010 auf dem Rheidter Werth für das Jahr 2010 geplanten Maßnahmen waren letztmalig Gegenstand der Beratungen des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses in der Sitzung am 21.04.2010.

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss hat die Verwaltung in dieser Sitzung einstimmig beauftragt, den Ausbau des „Verlobungsweges“, des Aussichtspunktes Nord, der Naturbeobachtungsstation und die Aufstellung weiterer Bänke und Papierkörbe auf der Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Planung weiter zu betreiben, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen und bei Zuschussgewährung den Ausbau vorzunehmen. Weiterhin hat der Ausschuss festgestellt, dass der Durchstich von der Werthstraße bis zum Rheinufer langfristig nicht realisierbar ist und nicht weiter verfolgt werden soll. Auch dieser Teil des Beschlusses erfolgte einstimmig.

Auftragsgemäß hat die Verwaltung im April 2010 bei dem zuständigen Landrat des Rhein-Sieg-Kreises - Amt für Natur- und Landschaftsschutz - die für die Durchführung der Maßnahmen erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Landschaftsplaners Nr. 1, Niederkassel, beantragt.

Der Landschaftsbeirat als Beratungsgremium der Unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises hat in seiner Sitzung am 10. Juni 2010 der Unteren Landschaftsbehörde empfohlen, die Befreiung für die Herstellung des „Verlobungsweges“ nicht zu erteilen.

Im Wesentlichen wird auf die artenschutzrechtliche Problematik und die mit der Sicherung einer Verkehrssicherungspflicht einhergehenden Fällung ökologisch wertvollen Baumbestandes hingewiesen. Der von der Stadt Niederkassel erwartete Nutzen steht nach Auffassung des Landschaftsbeirates in keinem Verhältnis zu dem entstehenden Schaden für Flora und Fauna.

Der Landschaftsbeirat hat jedoch als Ausgleich einer Befreiung von den Festsetzungen des Landschaftsplaners Nr. 1 für eine Befestigung des noch nicht ausgebauten Teilbereiches des Rheinuferweges bis zur Spitze des Rheidter Werthes und mit Anschluss an den Wirtschaftsweg in Richtung Spielplatz zugestimmt. Die Art der Befestigung kann durch die Stadt selber festgelegt werden. Von Seiten der Verwaltung wird ein Ausbau in bituminöser Bauweise geplant.

Die maßgebliche Wegefläche ist in dem beigefügten Flurkartenauszug gekennzeichnet.

Mit dem Wegfall eines Ausbaues des „Verlobungsweges“ entfällt auch die Herrichtung der Naturbeobachtungsstation am „Küze Höttche“.

Insgesamt ist festzuhalten, dass mit der Empfehlung des Landschaftsbeirates eine Befreiung von den Festsetzungen des Landschaftsplaners für

- den Aussichtspunkt Nord
- den Wegeneubau entsprechend der beiliegenden Planunterlage
- die Ergänzung bzw. Neuaufstellung diverser Bänke und Papierkörbe

erteilt wurde.

Sofern der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss in Abänderung der bisherigen Beschlusslage den vorstehenden Maßnahmen zustimmt, kann die Verwaltung die erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung - Höhere Landschaftsbehörde - einholen. Die Freigabe der Zuschussbeträge für das Jahr 2010 setzt die Zustimmung der Bezirksregierung zu den vorstehend beschriebenen Maßnahmen voraus.

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 21.04. 2010 zu diesem Tagesordnungspunkt ist zur Information nochmals beigelegt.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Anlagen:

1. Flurkartenauszug
2. Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2010